

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

81 (23.3.1889) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 81. Zweites Blatt.

Samstag den 23. März

1889.

Bekanntmachung.

Nr. 17973. Die Handhabung der Baupolizei betreffend.

Die Stelle des nach §. 48 der Bau-Ordnung (in der Fassung vom 21. März 1888 — Gesetzesblatt Seite 201) in jedem Amtsbezirk zur ständigen Beratung und Unterstützung des Bezirksamts in Baupolizeisachen zu ernennenden Sachverständigen (Bezirksbaukontrolleur) ist, nachdem der für den Landbezirk Karlsruhe aufgestellte Sachverständige Maurermeister Pfeifer um seine Entbehrung gebeten hat, neu zu besetzen.

Der Sachverständige hat insbesondere

1. die beim Bezirksamt einkommenden Baugesuche zu prüfen. Diese Prüfung ist regelmäßig an Ort und Stelle unter Bezug der Ortsbaukommission vorzunehmen;
2. bei Prüfung der Bauanzeigen mitzuwirken, wobei eine Einsetzung an den Bauort vorbehalten bleibt;
3. jeden genehmigungspflichtigen Bau einer mindestens zweimaligen besonderen Prüfung (Baurevision) an Ort und Stelle zu unterziehen, einmal, wenn der Bau bis auf Sockelhöhe fertiggestellt, das zweite Mal, wenn der Bau unter Dach gebracht und das Kaminmauerwerk über das Dach geführt ist, jedoch vor Beginn der innern und äußern Verputzarbeiten;
4. gelegentlich seiner Anwesenheit in den einzelnen Orten auch diejenigen neu ausgeführten Bauten zu besichtigen, bezüglich deren eine Genehmigung nicht vorgeschrieben ist.

Bei Bauten, welche der Bezirksbaukontrolleur selbst unternimmt oder bei welchen er als Planfertiger, Bauleiter oder Unternehmer von Bauarbeiten beteiligt ist, darf derselbe vom Bezirksamt nicht zur Mitwirkung beigezogen werden. Für diese und für sonstige Fälle der Verhinderung des Bezirksbaukontrolleurs ist ein ständiger Stellvertreter bestellt.

Die Vergütung, welche dem Bezirksbaukontrolleur für seine Dienstleistungen zukommt, ist mit diesseitiger Verfügung vom 8. Januar d. J. Nr. 874 Tagblatt Nr. 15 II. bekannt gegeben.

Bautechniker, welche die Stelle als Bezirksbaukontrolleur für die Landgemeinden des Bezirks übernehmen wollen, werden aufgefordert, ihre Erklärung schriftlich innerhalb 14 Tagen hierher abzugeben. Zu etwaiger Besprechung ist der Unterzeichnete an jedem Amtstag (Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr Vormittags) bereit. Werkmeister im Sinne des §. 8 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Dezember 1883, die Einführung einer Werkmeisterprüfung betreffend — Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 3 — haben vorzugsweise Anwartschaft auf Berücksichtigung.

Karlsruhe, den 21. März 1889.

Groß. Bezirksamt.

Habermehl.

Wagenlieferung.

Die Lieferung eines Handpflügenwagens für den Stadtgarten dahier soll vergeben werden.

Zeichnung und Bedingungen liegen auf dem Rathshaus, Zimmer Nr. 62, zur Einsicht auf, woselbst auch schriftliche Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, entgegengenommen werden.

Karlsruhe, den 22. März 1889.

Stadtgartenkommission.

Hagsfeld.

Fahrniß-Versteigerung.

Nächsten Montag den 25. d. Mts., Vormittags 8 Uhr anfangend, läßt in Folge Wegzugs Wilhelm Wolf, Maurer von Hagsfeld, in seiner Behausung nachverzeichnete Fahrnißgegenstände gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern:

1 Kuh, 1 Rind, 1 Wagen, 1 Flug und Egge, 1 Haufen Dung, Brennholz, 3 Fässer, 2 Schweinetröge, 1 Strohhübl, 1 Schleifstein, 1 Mehlkasten, und sonst Verschiedenes.

Maurergerätschaften, Stangen, Dielen, Stränge, Klammern, Leitern und sonst verschiedenes Baumaterial.

Hagsfeld, den 22. März 1889.

Oef, Bürgermeister.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Durlach Allee sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, beide mit Glasabschluß versehen und ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 17.

Kaiserstraße 127 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche und Zugehör, für 250 Mark auf 23. April zu vermieten.

2.1. Kaiserstraße 203 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock und Douglasstraße 18 im Schwab-Geschäft.

Waldfstraße 85 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß versehen. Näheres im Laden.

2.1. Berberstraße 68 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 Zimmern, parterre, und die andere

im 2. Stock von 2 Zimmern mit Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock.

* Berberstraße 83 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Wilhelmstraße 56 ist eine Wohnung von 2 nach der Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil am Waschhaus und Treppenspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 58 im 1. Stock.

* 2.1. Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, ist auf 23. April zu vermieten; auf Verlangen könnten auch 1—2 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. Zu erfragen Sophienstraße 16 im 2. Stock.

Friedrichsplatz 8

ist die Bel-Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern mit Balkon, Wasserleitung und Badeeinrichtung nebst Zugehör per 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden rechts.

Laden zu vermieten.

3.1. Durlacher Allee ist ein Spezerladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 17.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Wohnung von 2—3 Zimmern wird von einer kinderlosen Familie auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. S. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine anständige Frau, pünktliche Mietbezahlerin, mit 2 größeren Kindern, sucht auf 23. April ein großes, unmöbliertes Zimmer mit Küche und Keller. Offerten beliebe man unter Chiffre „Nr. 100“ im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laden-Gesuch.

Auf 23. Juli suche einen Laden in der Kaiserstraße (Schattenseite) zwischen Hirsch- und Herrenstraße zu mieten event. ein Haus zu kaufen. Offerten mit genauer Preisangabe sind unter U. 712 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Werkstätte-Gesuch.

* Im stillen Stadt theil wird eine Werkstätte für einen Schreiner gesucht, womöglich mit Wohnung. Offerten unter Chiffre L. K. sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Zimmer zu vermieten.

* Bäbringerstraße 15 ist ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Ein kleines, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten: Kaiserstraße 96 im 3. Stock.

* Amalienstraße 45 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein schönes, unmöbliertes Zimmer auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

* Waldbornstraße 16 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein großes, hübsch möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Pension sofort oder später zu vermieten.

* Steinstraße 10 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten nebst Pension zu vermieten.

* 3.1. Waldbornstraße 2 ist wegen Verlegung ein sehr schön möbliertes, zweifertiges, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Kaiserstraße 52 ist im 3. Stock ein mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

Zimmer-Gesuche.

Zimmer, ein gut möbliertes, sucht für die Monate April und Mai ein Reserveoffizier im östlichen Stadttheile nächst Gottesau. Offerten sub A. H. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* In der Nähe von Gottesau wird ein schönes, möbliertes Zimmer auf 1. April gesucht. Offerten unter F. E. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. April sucht ein junger Mann im Stadttheile zwischen Wald- und Ablersstraße ein freundliches, möbliertes Zimmer im Preise bis zu 16 M. monatlich, eventl. mit Pension, zu mieten. Offerten unter E. T. an das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

2.1. Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie ein fleißiges Hausmädchen werden gesucht. Näheres Friedrichsplatz 5 im Laden.

2.1. Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches schon längere Zeit in guten Häusern gedient hat, das Zimmerreinigen gut versteht, waschen und putzen kann, findet auf Ostern Stelle. Zu erfragen Kurvenstraße 22 im 1. Stock.

* Ein braves, ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeiten mitbesorgt, findet sofort gute Stelle. Zu erfragen Berberstraße 68 im 1. Stock.

* Ein besseres, erfahrenes Mädchen, welches eine kleine Haushaltung selbstständig besorgen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Es wollen sich nur solche Mädchen melden, welche gute Zeugnisse vorzeigen können und in besseren Häusern gedient haben: Kaiserstraße 171, eine Treppe hoch rechts.

Ein Mädchen, welches sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, findet per sofort oder auf Ostern angenehme Stelle. Nähe. es Blumenstraße 4, parterre rechts.

* Eine tüchtige Restaurationsköchin findet bei guter Behandlung und gutem Lohn sehr gute Stelle. Näheres ertheilt Frau Wällich, Kronenstraße 6. Ebendasselbst können auch Mädchen billig wohnen.

* Ein Mädchen, welches im Serviren bewandert ist und die häuslichen Arbeiten besorgt, findet solche Stelle in der Restauration „Zum alten Feig“, Wilhelmstraße 13.

Dienst-Gesuche.

* Eine Kinderfrau, welche von ihrer Herrschaft sehr empfohlen ist, sucht auf 1. April Stelle, sowie eine perfekte Köchin in einem Herrschaftshaus oder Restaurant. Auskunft Waldhornstraße 58, 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann sowie im sonstigen Hauswesen erfahren ist, sucht auf Ostern Stelle. Näheres Akademiestr. 65 im 2. Stock.

Ein besseres Zimmermädchen, welches im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln und Serviren gewandt ist, sehr gute Empfehlung besitzt, sucht auf Ostern Stelle. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

* Ein Mädchen von 16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 20 (Bavaria) im 2. Stock.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen und dem ganzen Hauswesen selbstständig vorstehen kann, und ein kräftiges, fleißiges Mädchen für bürgerliche Küche und Hausarbeit, beide bestens empfohlen, suchen auf Ostern Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf's Ziel Stelle als Köchin. Zu erfragen Kaiser-Allee 5 im 2. Stock.

Kapital-Gesuch.

* Auf ein Haus in bester Lage des westlichen Stadtteils wird auf II. Hypothek zu 5% ein Darlehen von 20 000 M. alsbald gesucht. Gesf. Anerbietungen unter K. A. 200 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Schneider-Gesuch.

* Ein guter Arbeiter auf Tag, für meistens neue Arbeit, findet dauernde Stelle im Herrenkleider- u. Damenmäntel-Geschäft von C. & E. Philipp, Herrenstraße 2.

Tüchtige Schuhmacher,

welche sich der Reparaturarbeit unterziehen (am liebsten Familienväter), werden gegen hohen Lohn dauernd beschäftigt. J. Heins, Kaiserstraße 73, parterre.

Kleidermacherinnen,

welche auf Damenmäntel arbeiten wollen, können sofort eintreten: Rathskeller 7 d im 5. Stock. *2.1.

Modes.

Eine geübte Putzmacherin wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Auch kann ein Lehrmädchen noch eingestellt werden. Näheres Douglasstr. 7, parterre.

T. Köchinnen! Köchinnen!

für Restaurants und Hotels finden gute Stellen durch R. Tröster, Lammstraße 5. 20.1.

B. Kellnerinnen, Zimmermädchen, junge Mädchen vom Lande und bürgerliche Köchinnen finden sogleich und auf Ostern Stellen durch Frau Berdon, Schwabenstraße 4.

Gesucht wird auf Ostern ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden: Kaiserstr. 145, zwei Treppen hoch.

Ein junger Bursche
im Alter von 14 bis 15 Jahren, aus achtbarer Familie, findet Stellung als Auskäufer bei **Carl Bregenzer, Kaiserstraße 76.**

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Schreinergeschäft gründlich zu erlernen, kann auf Ostern eintreten und erhält Taglohn. Zu erfragen in der Schreinerei Schützenstraße 60.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger, kräftiger Bursche, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Peter Böß, Bäckermeister, Kaiserstraße 17.**

Glaszer-Lehrling-Gesuch.

* Ein ordentlicher Junge kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später bei mir in die Lehre treten. **A. Jägel, Glaserei und Silber-Einrahmungsgeschäft, Ecke der Bähringer- und Adlerstraße 18.**

Lehrling-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Tapeziergeschäft gründlich zu erlernen, findet auf Ostern eine Lehrstelle bei **Adolf Götz, Tapezier, Akademiestraße 25.**

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten bei **Bäckermeister Joh. Weindel, Schützenstraße 30.**

Stelle findet

für sogleich ein junger, kräftiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht. Näheres Karlstraße 73. *3.1.

* Ein kräftiger Bursche von 17-18 Jahren wird zum 1. April in ein gutes Haus als Diener gesucht. Näheres Auskunft ertheilt Frau Giesecke, Spitalstraße 3 in Durlach.

Hausburschen, 2 tüchtige, finden per sofort gute und lohnende Stellen. Näheres ertheilt **Th. Kiefer, Haupt-Centralbureau, Blumenstraße 4.**

Ein Hausbursche

kann sofort eintreten bei **B. Werkle, Kaiserstraße 160.**

Fuhrknecht,

ein tüchtiger, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: **Sophienstraße 65 im 3. Stock.**

Fuhrknecht,

ein zuverlässiger, kann sogleich eintreten bei **Friedrich Kübler, Fuhrmann, Karl-Wilhelmstraße 22.**

Stelle-Gesuch.

* Stellen suchen: eine Ladnerin, sehr gebildet, von angenehmem Aussehen, sowie mehrere Köchinnen, Zimmermädchen, einige Haus- und Kindermädchen durch das Placirungsbureau **A. Blint, Stephanienstraße 47, parterre.**

* Ein Mädchen, welches schon einige Zeit in einem Weißwaaren-Geschäft thätig war und ihr Zeugnis vorlegen kann, sucht wieder als Ladnerin eine Stelle mit Kost und Wohnung; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Adlerstraße 13 im 2. Stock.

Ein Friseur-Gehilfe

sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Adresse unter A. P. 20 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

B. Ladnerinnen, junge, mit guten Zeugnissen und angenehmem Aussehen, suchen per sofort Stellen durch **R. Brätsch, Herrenstraße 9.**

B. Mehrere Kellnerinnen, bessere, suchen per sofort Stellen durch **R. Brätsch, Herrenstraße 9.**

Verloren.

* Gestern Abend wurde in oder nach dem Theater ein gelb-brauner Geldbeutel verloren, in dem außer einigem Geld noch zwei goldene Ringe und ein Medaillon enthalten sind. Abzugeben gegen Belohnung: **Douglasstraße 11 im 3. Stock.**

Verloren.

* Am vergangenen Donnerstag, Abends 10 Uhr, wurde von der Turnhalle in der Bismarckstraße bis zur Karlstraße ein goldener Siegelring mit blauem Stein verloren. Der rechtliche Finder wird gebeten, denselben im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Entlaufen

ist ein mittelgroßer, langhaariger Jagdhund, weiß mit dunkelbraunen Abzeichen auf Kopf, Rücken und Ohren, auf den Namen „Garra“ hörend. Derselbe trägt ein ziemlich breites, vernickeltes Halsband mit Namen **von Boeckmann.** Gegen Belohnung abzuliefern: **Fischstraße 7. *3.1.**

Gefunden

wurden eine schwarze Vornette und vor der kath. Kirche ein Gläschen mit Deckel in Etui, sowie ein Armband Näheres Herrenstraße 16 im 2. Stock des Hinterhauses.

Haus-Verkauf.

* Ein zweistöckiges, gutes Haus in der Durlacherstraße, für Schneider, Schuhmacher oder sonstigen Arbeiter passend, ist billig zu verkaufen. Zu fahren durch **J. Weinheimer, Geschäftsagent, Kronenstraße 16.**

Zu verkaufen:

ein Spezerei-Geschäft . . . Preis 13 500 M.,
ein Spezerei-Geschäft . . . „ 29 000 „
ein Haus, für Bäckerei geeignet . . . „ 48 000 „
ein Haus mit Bäckerei . . . „ 17 000 „
Näheres durch **J. R. Schneckenburger, Kaiserstraße 225.**

In der Nähe des Ludwigsplatzes

4.1. ist ein Haus mit vollständig eingerichteter Schlosserei zu verkaufen durch **E. Creuzhauer, Kaiserstraße 132.**

Wegen Platzmangel sind billig zu verkaufen:

ein schönes Brodgeräth für Bäcker, starke Kochherde verschiedener Größe unter Garantie, Arm-schilde mit und ohne Verzierung, Kaminputz-thüren nach Vorschrift: **Friedenstraße 7, bei der Gartenstraße. 2.1.**

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein gut erhaltener Küchenschrank mit noch fast neuem Aufsatz ist bezugs halber billig zu verkaufen: **Marienstraße 29, parterre.**

2.1. Eine 1/4 gewundene eichene Treppe, Stockhöhe 3 Meter, ist preiswerth zu verkaufen: **Waldstraße 8.**

Ein ganzes Schreinerhandwerkzeug ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Bürgerstraße 12 im 3. Stock.**

Einige gute Packkisten

sind billig abzugeben: **Kaiserstraße 110 (Herren-confectionsgeschäft).**

Ein noch neuer, ungeschriebener Armschild (24 : 60) ist billig zu verkaufen: **Akademiestraße 32 im 3. Stock.**

Ein Ladentisch,

gut erhalten, wird billig abgegeben: **Hirschstraße 13 im 3. Stock.**

Kanarienvogel,

*2.1. Haben, 3 Stück, gute Sänger, sind um billigen Preis zu verkaufen: **Körnerstraße 7 im 4. Stock.**

Hauskauf-Gesuch.

*3.1. Ein Geschäftsmann wäre geneigt, ein gut rentables Haus bei Gelegenheit zu kaufen. Zwischenhändler verboten. Adressen unter Nr. 88 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kauf-Gesuch.

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Zwei- oder Drei-Rad wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter **Z. D. R. 470** abzugeben.

* Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad wird um billigen Preis zu kaufen gesucht. Offerten sind unter G. G. an das Kontor des Tagesblattes zu richten.

Ankauf.

* Altes Papier zum Einstampfen, sowie Kleider, Bettung, Eisen, Metall etc. werden angekauft: Waldstraße 33.

Ein Abnehmer

von 8 bis 10 Liter Milch wird gesucht. Adresse beliebe man Viktoriastraße 10 im Laden abzugeben.

63. Auf unserm Fabrikgrundstück kann Bauschutz abgeladen werden.
Hupp S Möller,
Durlacher Allee, gegenüber von Gottesau.

Schönste

Blutorangen

empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.



Frische holl. Schellfische, Cabeljau, Seezungen, Hechte, Zander, Rheinsalm, Felchen
empfiehlt
L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Bückinge

zum Rohessen
empfiehlt
Eugen Carlein,
3.2. 29 Hirschstraße 29.

Poulardes de Chalon,
ital. Poularden und j. Gähnen,
j. Tauben, Kochhühner.

Samburger Rükken

empfiehlt billigst
R. Haas, Akademiestraße 46.
Vormittags auf dem Markt.

Frische holl. Schellfische, Cabeljau, Seezungen, Hechte, Zander, Schollen, Felchen und Rheinsalm
fortwährend vorrätig.

Silber-Sauertraut

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt
Eugen Carlein,
3.2. 29 Hirschstraße 29.

Patentirten Fussbodenglanzlack,

Parquetbodenwische
in Dosen verschiedener Größe,
Cerpentinöl, Schellack,
Wachs, Leinöl, roh und gekocht,
empfehlen

Friedr. Maisch,
Großherzogl. Hoflieferant,
3.1. Ludwigplatz 57,
und
Friedr. Maisch Sohn,
Lammstraße 3.

In Wahrheit

es giebt, um die Haut gegen Bitterungseinflüsse zu schützen, kein so wohlthuendes und gleichzeitig so billiges Mittel, wie **Lanolin-Crème** von **Jünger & Gebhardt** in Berlin. Die große Dose M. 1.— und Doppelboxen nur M. 1.50. Zu haben bei **H. Delpy, Friseur,** 32.1. Kaiserstraße 156.

Fussbodenglanzlack,

sofort trocknend,
empfiehlt in bekannter Qualität 3.1.
Emil Richter,
Zähringerstraße 77, neben der Hauptpost.

Wanzen-Tod.

Keine Säure, kein Gift, bewährtes, radikales Vertilgungsmittel dieses Ungeziefers sammt deren Brut, sofort wirkend in Stein- und Holzwänden, sowie Möbeln etc. Käuflich in Originalflaschen à 25 Pf., 40 Pf., und 70 Pf., mit Gebrauchsanweisung.

Julius Dehn,
Drogen- und Farben-Handlung,
Zähringerstraße 55.

Ia blau Wagenfett

in verschiedenen Quantitäten empfiehlt billigst die Colonial- u. Materialwaaren-Handlung von
H. Bassler,
Durlacherstraße 3.

Schürzen

für Damen und Kinder,
schwarze Schürzen,
weiße Schürzen,
farbige Hausschürzen
in neuer, großer Auswahl,
Arbeiterschürzen,
blaue und grüne,
zu billigsten Preisen bei

C. W. Keller,
am Ludwigplatz. 2.1.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Tapezieren** von Zimmern und ganz v. Neubauten, sowie in jeder Art **Polsterarbeit,** Matratzen, Bettrosten, Kanapes in und außer dem Hause unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Berechnung. Für gute und solide Arbeit wird stets garantiert.

Karl Ludwig Glaser,
Zimmer- und Möbel-Tapezier,
Durlacherstraße 66 im 2. Stock.
Vom 23. April an **Kaiserstraße 9** im 2. Stock des Hinterhauses. 3.1.

W. Göttle

empfiehlt
sein grosses Lager
geschmackvoller
und billiger
Gaslüstres,
Speisezimmerlampen,
Ampeln, Laternen
etc. etc.
unter Zusicherung
solider
Bedienung.
Das Aufhängen der Lampen wird nicht berechnet.



Confirmations- und Oster-Geschenke
in reicher Auswahl empfiehlt 2.1.
Carl Bregenzer, Gr. Hoflieferant.

Geschäfts-eröffnung.

*3.1. Von heute ab eröffne ich meine
**Central-Reparatur-
Werkstätte**
für Schuhwerk.
J. Heintz,
73 Kaiserstraße 73, parterre.

Feuer-, Fall- u. einbruchssichere
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Schulzenstraße 24

Der Ertrag ist für das Ludwig Wilhelm-Pflegehaus bestimmt.

Weihnachtsmärchen,
Der zerrissene Mantel
von
Maxime du Camp,
3.2. übersetzt
von Frau **C. B. v. S.**
Preis 50 Pfg.
Vorrätig in **A. Bielefeld's Nof-
buchhandlung (Liebermann & Cie.),**
bei **E. Kundt und Müller & Gräff.**

Best des „Universum“, herausgegeben v. Verlag d. Universum (Alfred Hauschild), redigirt v. Zesko v. Buttlinger, enthält die Fortsetzungen der Romane „Schwarzes Blut“ v. Fred Imhof und „Schulter an Schulter“ v. Herm. Heiberg, ferner „Kunst und Liebe“, Novelle v. Helene Städl, „Die Ausländer in Paris“ v. von Jagow, „Ein vergessenes deutsches Herzogtum“ v. Corn. Gurli, „Erinnerungen an Kronprinz Rudolph“ v. Prof. Heinr. Brugsch-Baskha, mit Vorwort des Kronprinzen und der kleinen Erzherzogin Elisabeth, sowie Abbildung des Jagdschlosses Weyerling, Skizzen aus d. Küstengebirge Süd-Californiens v. R. Ludloff etc. etc. An Bildern finden wir eine reiche Auswahl, so „Ein kleines Intermezzo“ v. F. Sonderland, „Beste Auslage“ v. A. Rumpf, „Duell“ v. Friedr. Brühl, ferner „Seifenblasen“ v. Rob. Weisslag, „Schloß Krummaw“ und „Ansicht v. Krummaw“ v. Alb. Richter, „Am Klavier“ v. R. Poetselberger, „Ein Herbsttag im klassischen Rom“ v. C. Wittke, „Jagdschloß Weyerling“ v. Alb. Richter etc. etc. Der Preis des Heftes beträgt nur 50 Pf.

Bad-Anstalt

Zähringerstraße 35,
täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. Ein Pannenbad mit Heizung vom 1. Oktober bis 1. April 50 Pfg., im Abonnement billiger.
Achtungsvoll

M. Wirnser.

Heiraths-Gesuch.

*3.3. Von einem Herrn in den besten Jahren, der sich im Herbst an einem rentablen Fabrikations-geschäft im Auslande betheiliget, wird eine passende Gelegenheit zur Verheirathung gesucht. Bedingung: gute häusliche Erziehung und verträglicher Charakter, sowie ein Baarvermögen von 8-10000 Mark. Es wird nur ganz kleine Aussteuer beantragt, welche event. auch inbegriffen sein kann. Coangel. Damen von nicht unter 25 Jahren, alleinstehend bevorzugt, werden gebeten, allenfallsige Offerten unter Nr. 100 hauptpostlagernd gelangen zu lassen.

Kaiser Wilhelm-Passage 5. **Kaiser-Panorama.**

Auf allgemeines Verlangen bleibt die Reise durch **Palästina,**

Jerusalem, Bethlehem, Nazareth auf **nur noch Sonntag** ausgestellt. Dann von Montag an die **natur-schöne**

französische Schweiz mit **Gotthardbahn.**

Sonntag den 31. März 1889 **letzter Ausstellungstag.** Eintritt **30 Pfg., Kinder 20 Pfg.**

Süßen Apfelmoss (prima Qualität)

empfehlen **K. Karrer, Kellerei,** Wielandstraße 10.

Hofbräuhaus, Kaiserstraße 132.

Samstag den 23. März

Concert,

ausgeführt von der bestrenommierten Karlsbader Damenkapelle „**Weisbach.**“ Streichquintett mit Gesang und komischen Vorträgen.

Anfang 8 Uhr. — Eintritt frei.

NB. Zugleich empfiehlt frische Sendung hochfeinen **Exportbiers** aus der Graf von Oberndorfschen Brauerei Ebingen

Bremeler.

Todes-Anzeige.

* Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Karl Hermann Hofmann,
Glaser,

nach langem, schwerem Leiden sanft in den Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Abend 5 Uhr vom Trauerhause, Kaiserstraße 144, aus statt.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Gesamtprobe aller Stimmen.

Verein für evang. Kirchenmusik.

21. Die Generalversammlung des Vereins für evangelische Kirchenmusik dahier in Gemäßheit des §. 9 der Satzungen findet am

Montag den 25. März,

Abends 8 Uhr,

in der höheren Mädchenschule (Kreuzstraße) statt. Die nach §. 8 der Satzungen berechtigten Mitglieder werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß in der Generalversammlung auch Änderungen der bisherigen Satzungen zur Beratung kommen.

Karlsruhe, den 22. März 1889.

Der Vorstand:

Stöffer.



Bei Lorenz.

28. 3. 89.

R.

Amtliche Mittheilungen.

[Aus der Karlsruher Zeitung.] Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter'm 15. März 1889 gnädigst geruht, auf Grund des Artikels 50 Absatz 5 der Reichsverfassung den Postpraktikanten **Wilhelm Sevin** von Haslach zum Postsekretär zu ernennen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 7. d. M. ist Folgendes bestimmt:

Landwehr-Bezirk Bruchsal:

Dr. **Bräuninger**, Unterarzt der Reserve, zum Assistentenarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Landwehr-Bezirk Freiburg:

Marcus, Unterarzt der Reserve, zum Assistentenarzt 2. Klasse der Reserve befördert.

Mittheilungen

aus dem **Gesetzes- und Verordnungs-Blatt** für das Großherzogthum Baden. Nr. 7 vom 21. März 1889.

Inhalt:

Bekanntmachung und Verordnung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Verabredungen deutscher Regierungen hinsichtlich des höheren Schulwesens betreffend; die Reisezeugnisse der Gymnasien und der Realgymnasien betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 24. März. Fünfte Vorstellung außer Abonnement mit erhöhten Preisen. **Letzte Gastdarstellung des K. K. österreich. Hofopernsängers Herrn van Dyck aus Wien. Lohengrin.** Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Lohengrin: Herr van Dyck, als Gast. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Montag den 25. März. II. Quartal 41. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Tarquinius.** Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Kummer.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

21. März. Emil Burkhard von Berlin. Instrumentenmacher hier, mit Hulda Schulz von Berlin.

Eodesfälle:

21. März. Wilhelm Fleischmann, Bahnarbeiter, ein Ehemann, alt 49 Jahre.
21. „ Amalie Fink, alt 70 Jahre, Wittve des Roslars Ambros Fink.
22. „ Hermann Hofmann, Glaser, ein Ehemann, alt 41 Jahre.
22. „ Leopold, alt 10 Monate 26 Tage, Vater Franz Hag, Installateur.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit einem hohen Adel und tit. Publikum die ergebene Anzeige, daß er unter'm Heutigen seine neu erstellte

Dampfwasch- u. Bleichanstalt in Bulach

zur allgemeinen Benützung eröffnet hat. Dieselbe ist nach allen Seiten hin der Neuzeit entsprechend, nach den besten Erfahrungen auf diesem Gebiet, sowohl in Bezug auf Reinlichkeit als auch in hygienischer Hinsicht, zweckentsprechend eingerichtet. Auch ist die Anstalt vermöge ihrer Größe dauernd für die größte Frequenz hinreichend. In Folge dessen kann ich den größten Anforderungen Genüge leisten, und ist schnellste und pünktlichste Bedienung ermöglicht. Da ich mich aus verschiedenen Gründen veranlaßt sah, in meinem Etablissement **keine Waschmaschine** aufzustellen, so wird die mir zur Besorgung übergebene Wäsche **nur von Hand** gewaschen und auf das Feinste gebügelt.

Von Montag den 25. Februar an wird mein Wagen die Wäsche im Hause abholen und dieselbe wieder zurückbringen.

Abreisen können in der Anstalt selbst sowie in meiner Wohnung Leisingstraße 31 abgegeben werden, und werde ich stets bemüht sein, mir die Zufriedenheit meiner verehrl. Auftraggeber **bei billigster Berechnung** voll und ganz zu sichern.

Indem ich bitte, meinem Unternehmen geneigteste Unterstützung zu Teil werden zu lassen, zeichnet hochachtungsvoll

10.10. **August Wörner.**

Karlsruhe, den 24. Februar 1889.

Rathskeller.

Sonntag und Montag Vormittag frischer Anstich von **bayer. Bockbier,** ächte Prager Würste (Specialität).

Hiermit empfehle ich in der

Abtheilung für schwarze Kleiderstoffe:

schwarze, reinwollene Cachemires, doppeltbreit,

das Meter M. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.20, 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 4.—,

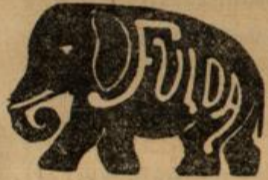
schwarze, reinwollene Fantasiestoffe

in schönen Streifen, Carros, kleinen Armüre- und schönen
Damastmustern,

das Meter M. 1.75, 2.—, 2.25, 2.40, 2.70, 3.—, 3.25, 3.50, 4.—, 4.50.

Große Auswahl in schwarzen Woll- und Seiden-Grenadines, Voiles, wollenen und seidene Spitzenstoffen, Spitzenvolants, englischen Crêpes u. s. w. — Große Sortimente in schwarzen Chantilly- und Guipurespitzen. —

S. Model.



Hente Abend

Stall

mit

Salonmusik,

Die 3.

wozu einladen

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

21. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	733 mm	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 6½	735 „	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 5½	735 „	„	Regen

Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getraut:

5. Febr. Richard Haas von hier, Bildhauer, mit
Theresa Würburger von Rembich.
7. „ Karl Friedel von Büschig, Oendarm, mit Karo-
lina Bohnert von Windschlag.
9. „ Georg Peter von Breiten, Assistent, mit Katha-
rina Hauser von Weisweiler.
9. „ Heinrich Kopp von Landshausen, Schlosser, mit
Katharina Imhof von Landshausen.
9. „ Johann Häberlein von Ingersheim, Dreher,
mit Rosa Merkel von Kronau.
9. „ Adolf Einloß von Bieche, Laktier, mit Sophie
Gartner von Stupferich.
9. „ Fridolin Langenbein von Stupferich, Tagelöhner,
mit Barbara Lauer von Weingarten.
9. „ Adolf Weschenfelder von Karlsdorf, Tagelöhner,
mit Wilhelmine Steber von Ruppurr.
12. „ Wilhelm Früb von Seibach, Brenner, mit
Anna Früb Wittwe von Urloffen.
16. „ Konrad Bahr von Griesheim, Eisenbahnarbeiter,
mit Karoline Hül von Balg.
16. „ Ignaz Schmann von Wieschelen, Schlosser, mit
Victoria Krüger von Hilpertshausen.
19. „ Emil Haas von Seibach, Schlosser, mit Karo-
lina Reif Wittwe von Leopoldshausen.
23. „ Longinus Jörgen von Forchheim, Schuhmacher,
mit Christiane Rohsen von Neuenburg.
23. „ Josef Rösig von Grieslich, Instrumentenmacher,
mit Elisabetha Köhler von Erbach.
24. „ Wilhelm Wüst von Ralsheim, Landwirt, mit
Karoline Dittler von da.
26. „ Karl Konzert von Rohrdorf, Schuhmann, mit
Luzia Doldinger von Gammertingen.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
schweren Verluste unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Eduard Becker,

sowie für die überaus reichen Blumen Spenden und ehrende Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir allen seinen Freunden
und Bekannten unsern innigst gefühlten Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Mina Becker, geb. Baumberger,
nebst Töchtern.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

Friedrich Neck,

sowie für die überaus reichen Blumen Spenden sagt innigen Dank
im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der trauernde Vater:

J. Neck, Weinhändler.

